

Betriebserlaubnis.

Partizipation und demokratisches Handeln in Kindertagesstätten

"Kinder werden nicht erst zu Menschen, sie sind schon welche!" (Janusz Korczak)

Partizipation in Kindertagesstätten wird immer mehr zum Qualitätsmerkmal pädagogischer Einrichtungen. Partizipation als Querschnittsthema der Pädagogik kommt dabei in vielen Bereichen große Bedeutung zu:

In der Inklusion gilt Partizipation als Prüffrage: Sind wirklich alle beteiligt? In der Demokratiebildung: Demokratie ist die einzige Gesellschaftsform, die gelernt werden muss!

Bei der Resilienzentwicklung: Kinder, die Selbstwirksamkeitserfahrungen machen, werden selbstbewusst.

Im kinderrechtlich-moralischen Sinne: Kinder werden nicht erst zu Menschen, sie sind schon welche! Also sollten wir ihnen im Sinne der Menschenwürde auch die Möglichkeit geben, ihre Lebenswelten mitzubestimmen.

Die rechtlich-konzeptionelle Ebene: Partizipation ist Teil aller 16 Rahmenbildungspläne und im Kinder- und Jugendhilfegesetz verankert. Paragraph § 45 SGB VIII koppelt strukturierte Beteiligungs- und Beschwerdeverfahren an die

Partizipation von Kindern in Kindertagesstätten wird somit zur Pflichtaufgabe von vorschulischen Einrichtungen. Die Frage ist nicht ob, sondern wie?

Wir bieten in unseren Teamfortbildungen, Vorträgen und Workshops Inhalte zu folgenden Themen und Fragen:

Klärung der rechtlichen Rahmenbedingungen und Voraussetzungen für Partizipation in Kindertagesstätten- Können, sollen oder müssen wir das umsetzen?

Welchen Bezug gibt es zu den Menschen-und Kinderrechten?

Partizipation als Schlüssel zur Bildung!- was hat Beteiligung mit Bildung zu tun? Inklusion und Partizipation- welche engen Zusammenhänge gibt es zwischen diesen Konzepten?

Resilienzentwicklung- warum macht Partizipation selbstbewusst?
Geht jetzt der Schnupfen weg? - Welchen Zusammenhang gibt es zwischen



Partizipation und "gesunder Kita"?

Armutsprävention- warum profitieren gerade Kinder aus benachteiligten Lebenslagen?

Noch eine zusätzliche Aufgabe? Wird das nicht irgendwann viel zu viel?- In welcher Form profitieren auch pädagogische Fachkräfte von Partizipationsprozessen? Das können die doch noch gar nicht!- Sind die Kinder nicht überfordert damit? Wir bieten Antworten und Handlungskompetenzen

Wie geht das überhaupt?- Wir bieten praktische Konzepte und

Handlungskompetenzen wie sie Partizipation in ihrer Einrichtung umsetzen: z.B. in Form einer Dialogwerkstatt oder der Frage der Entscheidungsverfahren: gibt es noch mehr als nur dafür oder dagegen zu sein?

Auf dem Weg zum Kinder- und Familienzentrum: Partizipation als Qualitätskriterium Partizipation von Eltern- wie bekommen wir die Eltern mitgenommen?

Das Beteiligungsprojekt- wir erarbeiten mit Ihnen eine klassisches

Beteiligungsprojekt! So strukturiert, dass ihnen die Umsetzung hinterher sehr leicht fallen wird

Die Kindergartenverfassung: als Grundlage für ihre strukturierten und verlässlichen Beteiligungsverfahren erarbeiten wir mit ihnen und ihrem Team ihre ganz eigene Kindergartenverfassung

Wo steht das, wo kann ich das nachlesen? - Wir zeigen ihnen unterschiedliche Literaturhinweise für Erwachsene und Kinder, mit denen sie ihr Wissen und ihre Handlungskompetenzen erweitern können.